



Dritter Abschnitt.

Erste Zeit des Unterrichts.

Im „Fabulieren“ hatten sich die Geistesflügel unseres Wolfgang entfaltet; es würde ihm jedoch entschieden zum Nachtheil gewesen sein, wenn auch weiterhin ausschließlich oder doch vorherrschend seine Einbildungskraft beschäftigt worden wäre. Sollte eine harmonische Entwicklung seines ganzen geistigen Wesens ermöglicht werden, so war es unerlässlich, in nachhaltiger Weise seine Aufmerksamkeit auf Dinge des wirklichen Lebens zu richten und seine Verstandeskraft zu üben. Dies auszuführen, war aber gerade der ernste, an Kenntnissen reiche und in Dingen des praktischen Lebens wohl erfahrene Vater der rechte Mann.

Er hatte den Entschluß gefaßt, seine Kinder selbst zu unterrichten und nur einzelne Stunden ihnen durch Fachlehrer erteilen zu lassen. Wolfgang's Unterricht begann schon in seinem vierten Lebensjahre. Da Beharr-